

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Klaus

Hollywood, 1938-01-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

HOLLYWOOD - ROOSEVELT HOTEL

7006 HOLLYWOOD BOULEVARD
HOLLYWOOD • CALIFORNIA

OTHER HULL HOTELS
IN CALIFORNIA

HOTEL MAYFAIR
LOS ANGELES

HOLLYWOOD PLAZA
HOLLYWOOD

HOTEL SENATOR
SACRAMENTO

HOTEL CALIFORNIAN
F R E S N O

3.I.38.

Chère Maman -

es sind k e i n e Weihnachts-und Neujahrs-Grüsse getauscht worden - was natürlich ein^e/schwere Unterlassungs-Sünde ist. Aber ich bin ja jetzt auch so kolossal weit weg, dass ohnedies alles schrecklich lang unterwegs ist, und es also schon gar nicht mehr darauf ankommt. - Dein an E Gesandtes habe ich hierher nachgeschickt bekommen. Sehr bestürzt über Bibis heftiges Unwohlsein - welches, hoffentlich, inzwischen gänzlich behoben. Sein ungemein fettes Blut musste ~~ja~~^{ja} wohl einmal explodieren. Vielleicht hat es ihm gewissermassen ganz wohl getan, mein Herzchen. Ob er nun schon unterwegs in die Vereinigten Staaten ist? Dann würde ich ihn ja wohl in New York gerade noch treffen. Freilich werde ich dort kaum noch länger, als eine Woche, weilen. Ich denke, etwa am 25.I. im Bedford einzutreffen, und Anfang ~~Febr~~ Februar ein Schiff zu besteigen. Uebermorgen trete ich meine Tournée an der Küste an. (Drei Vorträge in San Francisco, darunter einer über den Zauberer - für das gleiche Forum, für welches er dann seinerseits sprechen wird -; einer in San ~~Diego~~ Diego u.s.w.); dann bin ich noch einmal ein paar Tage hier - vom 15. bis zum 19. -, mit einem Vortrag für die Hollywooder Antinazi-Liga -; dann muss ich noch nach Canada (mit Vortrag am 23. in Montreal;) von dort nach New York.

Hollywood - wo ich ja nun schon zwei Wochen bin - ist nicht un-lustig. Geschäftlich habe ich mir nicht viel erwartet oder erhofft; aus der Tschaikowsky-Sache, immerhin, k ö n n t e , hier oder in England, eine Kleinigkeit werden. Ich muss, ehe ich jetzt auf 10 Tage wegreise, noch mit dem Edwyn Knopf sprechen - der ziemlich gross und also schwer zu kriegen ist. (Ich war aber schon bei einer nicht sehr amüsanten party in seinem Haus.) - Auf euer Kommen freut man sich schon allgemein. Ihr werdet es auch recht nett hier haben. Sehr viele alte Bekannte - the fränks, to begin with. Sind jetzt in ein recht zierlich Häuschen gezogen, welches an die Mauerkircher-Strasse gemahnt. Zunächst scheint er bei Metro Golwy^m sehr beliebt zu sein - man weiss aber hier niemals, wie lange das Glück dauert. Toller, zum Beispiel, - zu Anfang hochbezahlt - ist nun schon wieder übel^{da} en. Selbst Vicky Baum ist stellungslos und muss von ihren Büchern leben - was sich aber bequem machen lässt. - viel Spass / mit alten Amendts - bei denen wiederum der Kameau wohnt, der immer noch sehr von dir und von Medi schwärmt. Sylvester gab es grosse Gesellschaften: eine bei Vicky, die es besonders nett und gemütlich hat (sympathischer Musiker-Gatte, und zwei sportliche Söhne); eine andere bei Else Heims-Reinhardt-Maxens Geschiedener, die mit den beiden Söhnen, Gottfreid und Wolfgang, Hof hält. Die deutsche Kolonie ist weit verzweigt und mächtig verklatscht.

HOLLYWOOD - ROOSEVELT HOTEL

7006 HOLLYWOOD BOULEVARD
HOLLYWOOD • CALIFORNIA

OTHER HULL HOTELS
IN CALIFORNIA

HOTEL MAYFAIR
LOS ANGELES

HOLLYWOOD PLAZA
HOLLYWOOD

HOTEL SENATOR
SACRAMENTO

HOTEL CALIFORNIAN
FRESNO

Aber, bei allem Spass: wenn die Stunden einem hier nicht mit Gold aufgewogen werden, hat es natürlich wenig Sinn, lang zu bleiben. Bin also auch wieder ganz froh, wegzukommen. wenigstens habe ich den romski mit ziemlich vielen Leuten zusammengebracht - was ihm hoffentlich von Nutzen sein wird. Er lässt ergebenst grüssen. Den Brief an Lämmles wird er gleich nach meiner Abreise benutzen. Es ist mir arg, dass ich ihn hier zurücklassen muss.

Dem Zauberer vielen Dank für sein liebes Schreiben. Dem Lion hätte ich die Sache ja nicht gleich so übel genommen, wenn er sich ^{nicht} an sich immer so un-nett, falsch und eigensinnig benähme. Die konsequente Art, auf die er die bekannten Autoren der Emigration - etwa Bruno und Toller - zur Mitarbeiter-schaft nicht auffordert, ist eben auch unmöglich. natürlich können allseitige Verstimmungen da nicht ausbleiben. Für seine verspielte Arroganz ist er dann ~~wieder~~ einfach wieder nicht begabt genug.

und auch für die Weihnachtsgabe muss ich mich noch bedanken. 150 sind ja, bei Lichte besehen, sehr fürstlich, und werden meine Abrechnung mit Agenten Feakins wesentlich erleichtern und verschönen.

und alles Verwandtschaftliche für alle, besonders auch für den
Golo, wie geht es ihm? Ich freue mich eigentlich auf ein paar
stille Wochen in Küsnacht, nach all dem hastigen umher-Gereise,
den ganzen Tag wird man es dann aus meiner Stube klappern hören
:denn schliesslich soll ich einen Roman und ein Essay-Buch
fertig stellen. Aber leider werdet ihr ja dann ^{Erwartung} gleich auf Reisen
gehen.

Söhnlichst treulichst:

a M W K.

Stadtbibliothek
München
3527/75